

Bestatter möchte uns das Bild nicht zeigen

Date : 24. Januar 2019

Mein Vater ist nach langer qualvoller Krankheit gestorben.

Wir haben ihn die ganze Zeit begleitet.

Der Bestatter hat uns den Vorschlag gemacht: "Wenn Sie ihn nicht mehr sehen wollen, wir machen ihn fertig, machen ein Foto (machen die sowieso immer) und werden Ihnen das Foto dann zeigen." Daraufhin haben wir zugestimmt.

Jedenfalls habe ich dann nach einen paar Tagen einen Anruf vom Bestatterinstitut bekommen, dass sie mir das Foto nicht zeigen. Ich frage, weshalb nicht? Es war doch ausgemacht. Da bekam ich die Antwort: "Glauben Sie mir, dass wollen sie nicht sehen, überall kam Flüssigkeit raus, Ihr Vater war auch sehr angeschwollen." Dann habe ich gefragt: "Und was haben Sie dann gemacht?" Und er meinte: "Wir haben ihn sauber gemacht, so gut es geht und gekleidet."

Und das bedrückt mich. Ich habe so ein Gefühl: Mein Vater war immer für mich da, ist jeden Weg mit mit gegangen, und ich habe es für ihn nicht gemacht.

Du hast Erfahrung, meinst du wirklich dass er so auf dem Bild ausgesehen hat? Oder soll ich noch hinfahren und mir das Bild zeigen lassen.

Ich meine ich habe ein Wort von dem Bestattungsinstitut bekommen, sollte man sein Wort nicht halten? Das hat so einen Beigeschmack, vielleicht waren sie auch in ihrer anderen Arbeit nicht so zuverlässig... ich weiß es nicht, aber das macht mir sehr zu schaffen :(

Vielen Dank für Deine ausführliche Mail.

Aus meiner Sicht ist seitens des Bestatters nichts Schlimmes passiert. Er war vielleicht nicht so einfühlsam, wie man sich das wünschen würde, aber ansonsten hat er seine Arbeit doch gemacht.

Dein Vater hatte einen wirklich sehr langen und sehr schlimmen Leidensweg. Magenkrebs ist mit das Schlimmste, das ein Mensch bekommen kann. Mir tut es leid für Euch, die Ihr das habt so eindringlich miterleben müssen. Auf der anderen Seite habt Ihr alles getan und seid für ihn da gewesen.

Dass der Bestatter Bilder macht, spricht sehr für ihn. So kann er sich nie etwas nachsagen lassen, weil er immer das Bild hat. Aber ich kenne das. Ich glaube, ich bin der Erfinder dieser Leichenfotos. Meine ersten habe schon 1979 gemacht und predige das seitdem allen Bestattern.

Ich habe vom ersten Tag an jeden Verstorbenen fotografieren lassen. Einmal, weil ich dann immer belegen konnte, dass wir den bestellten Sarg und die bezahlten Kleidungsstücke auch geliefert haben und dass der Verstorbene einwandfrei im Sarg lag. Zum anderen kam es immer mal wieder vor, dass die Angehörigen dann doch noch einmal ein Foto sehen wollten.

Aber wenn der Bestatter sagt, dass Du das Bild nicht anschauen sollst, dann tut er das aus gutem Grund. Du kannst ihm und seiner Berufserfahrung da vertrauen.

Unter dem Einfluss der Krebserkrankung und insbesondere nach Chemotherapien entwickelt sich ein Leichnam mitunter rasant in einer Art und Weise, die es unmöglich macht, ihn aufzubahren und vorzuzeigen.

So gesehen hat der Bestatter nun ein Foto, um belegen zu können, dass er vernünftig gearbeitet hat. Aber dieses Bild ist nicht als Andenken oder Anschauungsmaterial für die Familie geeignet.

Glaube mir, Du willst das nicht sehen, da hat der Bestatter Recht.

Der Prozess, den Dein Vater in den letzten Jahren und Monaten durchgemacht hat, hat ihn schon sehr verändert.

Mehr müsst Ihr Euch nicht antun, wirklich nicht.

Ich hoffe, ich konnte Dir mit meiner Antwort helfen.

Wenn Du noch Fragen hast, dann melde Dich einfach.

